Relikte

Wenn Sauberkeit neben Gottseligkeit steht, dann steht Heiligkeit neben Sauberkeit, und es liegt auf der Hand, dass Verrottung neben Heiligkeit steht.
Die Theorie lautet also wie folgt: Da Sie ziemlich weit von der Heiligkeit entfernt sind, können Sie die Leiter gut besteigen, indem Sie den großen Zeh eines Heiligen in einem Anhänger um den Hals tragen.
Die Ägypter erfanden das Konzept der Massenproduktion von Reliquien. Die Pyramiden sind im Wesentlichen gigantische Reliquien, und Mumien sind der Preis am unteren Rand der Crackerjack-Box (aber es gibt dort keinen Coup de Ville, der sich versteckt). Eine Mumie ist eine großartige Möglichkeit, einem geliebten Menschen oder einem lebendigen Gott zu gedenken, indem die meisten guten Teile (aber keines der Gehirne oder matschigen Teile) gerettet werden.
Später entwickelten die Griechen und Römer verschiedene kreative Freizeitaktivitäten, an denen die Leichen geliebter Figuren beteiligt waren. Verschiedene Teile des Buddha wurden so verehrt, dass sie tatsächlich Kriege auslösten, die den Buddha in seinem Grab drehen ließen, wenn er tatsächlich in seinem Grab wäre, was er offensichtlich nicht ist.
Die katholische Kirche hat eine breite Palette von Praktiken und Überzeugungen über die enorme Bedeutung von Reliquien, die in ihren Lehren und offiziellen Dokumenten ausführlich beschrieben werden. Die Worte „aber wir verehren sie nicht“ erscheinen in jedem dritten Satz oder so.

relics1a1.jpg
Ab 1545 lautete die offizielle Linie, dass die Leichen der Heiligen „von den Gläubigen verehrt werden sollten, denn durch diese (Leichen) werden den Menschen viele Vorteile von Gott gewährt“. Der Rat empfahl auch, jeden zu verurteilen, der etwas anderes sagt. Gleichzeitig ordnete die Kirche an, dass jeglicher Relikt-bezogene „Aberglaube beseitigt und alles schmutzige Licht abgeschafft werden soll“ und dass „der Besuch von Reliquien in keiner Weise in Enthüllungen und Trunkenheit verfälscht werden darf“.
Obwohl diese Ideen offensichtlich erscheinen mögen, kam die formelle Ankündigung viel zu spät, um etwas Gutes zu tun. Das früheste Beispiel für christliche Verehrung „Verehrung“ (nicht Anbetung, wir schwören!) Stammt aus dem 2. Jahrhundert, und im 4. Jahrhundert heizten sich die Dinge auf.
Irgendwann um 320 n. Chr. Wurde die Mutter aller Relikte von Helena entdeckt, der Mutter des römischen Kaisers Konstantin, die seine Seele an Jesus Christus verkauft hatte, um die Welt zu regieren. Der Legende nach war Helena göttlich inspiriert, nach Jerusalem zu reisen, wo sie das Wahre Kreuz fand, das Stück Holz, auf dem Jesus gekreuzigt wurde .
Die Entdeckung war nicht nur eine Goldgrube frommer Hingabe – sie wurde auch zu einem wirtschaftlichen Kraftwerk! In kürzester Zeit wurden in ganz Europa kleine Holzsplitter als „Fragmente des Wahren Kreuzes“ verkauft. Handelsregeln! Es ist unnötig zu erwähnen, dass jede einzelne dieser Proben vollständig mit Kohlenstoff datiert und verifiziert wurde. Wenn Sie also zufällig einen Holzsplitter haben, der als Stück des Wahren Kreuzes in Rechnung gestellt wird, sollten Sie sicher sein, dass er echt ist.

Mit Ausnahme der Vielzahl von Splittern wurde das Wahre Kreuz mehrere Jahrhunderte lang „verehrt“ (nicht verehrt!), Bis der berühmte muslimische Krieger Saladin gegen Ende des 12. Jahrhunderts Jerusalem eroberte. Christliche Propaganda besagt, dass er es an den Schwanz seines Pferdes gebunden und durch die Stadt geritten hat, um es hinter sich zu ziehen. Ähnlich wie die heutigen Behauptungen, Saddam Hussein habe nach gesucht Massenvernichtungswaffen , wurde dieser Brandquatsch verwendet, um eine massive Kriegsanstrengung (in diesem Fall den dritten Kreuzzug) zu rechtfertigen, obwohl er nie bewiesen wurde. Niemand hat das Kreuz jemals wieder gesehen.

Andere große Bonanza-Relikte schnitten besser ab, entweder nach Gerüchten oder nach Tatsachen. Der Apostel Thomas war besonders gut erhalten, sein Kopf wurde in Italien aufbewahrt, und andere Teile von ihm waren auf der ganzen Welt verstreut, bis nach Indien, wo sich ein Durcheinander von Stücken befindet.

relic-thomasfinger1.jpg

Eines der beeindruckendsten Relikte von Thomas befindet sich in der Kirche des Heiligen Kreuzes in Jerusalem. Der Finger, der an Thomas zweifelt, steckt vermutlich in den Nagellöchern Jesu. Der Finger ist von einer herrlichen silbernen Fassung umgeben (zu verehren, aber definitiv nicht anzubeten). Die stets fleißige Helena war die angebliche Fingersucherin sowie andere in der Kirche vorgestellte Gegenstände wie Dornen aus der Dornenkrone und einer der bei der Kreuzigung verwendeten Nägel.

The heads of Sts. Peter and Paul are allegedly sitting in St. John Lateran church in Rome. The Knights Templar were rumored to have some of the biggest and baddest relics in history, including the Holy Grail (the cup used at the last supper which was inexplicably also used to catch Christ’s blood from the cross) and the head of the John the Baptist. (Whoo-hoo! Relics don’t get much better than that!)

Während es ziemlich unterhaltsam ist, sich die Ritter in geheimen Zeremonien vorzustellen, die sich um den abgetrennten Kopf versammelt haben, gibt es eine wahrscheinlichere Erklärung für ihr großes Geheimnis. Eine Reihe von Indizien deutet darauf hin, dass die Ritter tatsächlich im Besitz des Grabtuchs von Turin waren mehrere Jahrhunderte lang , bevor sie von der ausgerottet wurden Inquisition .

Das Grabtuch galt nach seiner Kreuzigung als Grabtuch Jesu und trägt ein fast unerklärliches Bild eines gekreuzigten Mannes. Die Behauptung ist ziemlich umstritten, und die von der katholischen Kirche gesponserte (und heimlich kontrollierte) Kohlenstoffdatierung hat angeblich bewiesen, dass das Tuch nur aus dem Mittelalter stammt, aber es gibt genug Spielraum in den Details all dessen für diejenigen, die glauben wollen.

Der Hauptteil der Reliquien besteht in der Regel aus Körperteilen des Heiligen, wie Zehen, Fingernagelabschnitten, Haaren, blutbefleckten Waschen, Zähnen und Knochen. Interessanterweise behauptet niemand jemals, das Gehirn eines Heiligen gerettet zu haben, vor der Not der Zombies überall. Eine wenig bekannte Tatsache: In das Altarbild jeder katholischen Kirche sind mindestens ein und normalerweise mehrere Relikte eingebettet. Ja, das stimmt, es gibt tote heilige Teile im Altar! Und die Leute essen von dem Ding!

An dem Punkt, an dem der oben erwähnte Rat von Trient Richtlinien herausgab, die alle aufforderten, sich über das ganze Relikt zu beruhigen, hatte die Begeisterung wirklich ihren Höhepunkt erreicht. Nur wenige Jahre zuvor, um 1500, endete eine Ausstellung des Körpers des

heiligen Franz Xaver, als eine besonders fromme Person einem der Heiligen die Zehen abbiss. Es ist nicht klar, ob dies dazu diente, den Zeh als Relikt oder einfachen Kannibalismus zu erhalten (OK, vielleicht nicht so einfach). Xaviers rechter Arm wurde bei einer anderen Vorstellung ergriffen.
Trotz all dieses Missbrauchs zeigte der Körper angeblich Anzeichen von „Unbestechlichkeit“, eine theologische Bezeichnung für ein besonders geheiligtes Wunder, was wörtlich bedeutet „er stinkt nicht so schlecht“. 1975 weigerte sich die katholische Kirche offiziell zu kommentieren, ob Xavier immer noch nicht so schlecht stank, aber es zeigte an, dass sie wussten, wo sich die Knochen befanden (mit Ausnahme des großen Zehs und des rechten Arms).

relic-elvistooth1.jpg
In diesen gottlosen Zeiten ist die „Verehrung“ (nicht Anbetung!) Von Reliquien natürlich entschieden unmodern, zumindest was religiöse Figuren betrifft. Aber es gibt eine Person, deren Heiligkeit von solch gewaltiger Größe ist, dass Relikte unglaublich wertvoll sind, bis sie Hysteriker auslösen. Nein, nicht Mutter Teresa ! Der König!

Bei eBay und in schattigen Straßengeschäften im Hinterzimmer sind Relikte von Elvis Presley ein heißes Gut. Am häufigsten (und am billigsten) sind schweißnasse Kleidungsstücke, die Elvis bei den meisten seiner Konzerte rücksichtsvoll in die Menge geworfen hat.
Aber für manche Menschen ist das nicht genug. Eine Frau rühmt sich, einige Zehennagelabschnitte des Königs und eine „Warze“ zu besitzen (frag mich nicht, wie sie das bekommen hat). Bei einer kürzlich durchgeführten Auktion wurde versucht, ein Mindestgebot von 100.000 US-Dollar für einen der Zähne des Königs und einige Haare zu erzielen.
Der Zahn wurde angeblich von einem Zahnarzt gerettet, der an Presley arbeitete, was sicherlich eine Art Verstoß gegen den hippokratischen Eid sein muss. Ein anonymer europäischer Bieter behauptete, ein Klonunternehmen zu sein, das eine Ernte frischer junger Elvis für die zukünftige Nachwelt brauen wollte.

Revision #1
Created 16 October 2025 17:05:33 by investigatione
Updated 16 October 2025 17:05:44 by investigatione